

Wie schnell steigt eigentlich der Meeresspiegel?

geschrieben von AR Göhring | 29. Juni 2020

von Thilo Spahl

Das war irgendwie eine schöne Zeit, damals vor Fridays for Future. Da konnten sogar Grünen-Politiker noch ausgiebig Flugreisen unternehmen, um sich ein Bild von der Klimakatastrophe zu machen. Claudia Roth ... gibt es die eigentlich noch? Claudia Roth legte so ungefähr 40.000 Kilometer im Flugzeug zurück, um in Bangladesch, Fidschi und Kiribati nach dem Rechten zu sehen, bevor dort alles in den Fluten versinkt, und den Menschen Mut zu machen. (Im offiziellen Reisebericht lesen wir als Fazit: „Die Reise in diese Staaten des Südpazifiks dürfte ein klares Signal dahingehend gesendet haben, dass die große Pazifikregion, die ungefähr ein Drittel der Erdoberfläche ausmacht, uns in Deutschland und Europa wichtig ist.“)

Haltung statt Leistung – deutsche Universitäten früher und heute

geschrieben von AR Göhring | 29. Juni 2020

von Dr. Hans Hofmann-Reinecke

Im weltweiten Vergleich sind Deutschlands Universitäten drittklassig; die vordersten Plätze machen USA und GB unter sich aus. Das war nicht immer so. Hier ein paar Gedanken zum akademischen Verfall unseres Landes.

Woher kommt der Strom? keine negativen Strompreise für Deutschland

geschrieben von AR Göhring | 29. Juni 2020

von Rüdiger Stobbe

Die gute Nachricht zuerst. Diese Woche ergaben sich keine negativen

Strompreise für Deutschland. Der Grund liegt in der verhältnismäßig geringen Stromerzeugung mittels erneuerbarer Energieträger. Das wird die Freunde der Energiewende nicht freuen. Doch leider ist der beobachtbare Sachverhalt genau der: Je mehr Wind- und/oder Sonnenstrom erzeugt wird, desto mehr sinken die Strompreise. Bis hin in die Bereiche, in denen Zusatzzahlungen geleistet werden müssen, damit unsere Nachbarn den Strom überhaupt abnehmen.

Elektroautos erhöhen CO₂-Emissionen – sie reduzieren sie nicht – Studie aus Kiel

geschrieben von AR Göhring | 29. Juni 2020

von Michael Klein,
ScienceFiles

Kritische Sozialwissenschaften

Die euphorisch ungetrübte Welt des Elektroautos, wie man sie in den Studien von Agora Verkehrswende (2019) oder Fraunhofer Institut ISI (Wietschel, Kühnbach & Rüdiger 2019) finden kann, ist eindeutig: Mit Elektroautos lassen sich 15% bis 30% der CO₂-Emissionen, die im Verkehr entstehen, einsparen. Ulrich Schmidt vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel kommt zu einem ganz anderen Ergebnis: Ein Umstieg auf Elektroautos führt nicht zu weniger, er führt zu mehr, zu 73% mehr CO₂-Emissionen.

Wasserstoff- der neue Wahn

geschrieben von AR Göhring | 29. Juni 2020

von Hans Hofmann-Reinecke

Unsere Regierung hat in Sachen Umwelt und Energie ihre Versprechen nicht nur gebrochen, sie hat konsequent das Gegenteil dessen geliefert, was vereinbart war. Doch jetzt erscheint da ein „weißer Ritter“, der die Energiewende zu epochalem Triumph führen soll. Mit hellen Fanfarenklängen wird er angekündigt. Sein Name ist Wasserstoff. Wird er uns retten?